

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 47 (1960)
Heft: 12: Einfamilienhäuser

Artikel: Wohnhaus im Berner Oberland : 1958, Architekt Ernst E. Anderegg, Meiringen
Autor: E.A.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-36836>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



1

1
Nordseite des Hauses mit Ausblick auf die Berner Alpen
Face nord de la maison et panorama des Alpes bernoises
North elevation with Bernese Alps

2
Detail der Westseite
Détail de la face ouest
West face detail



2

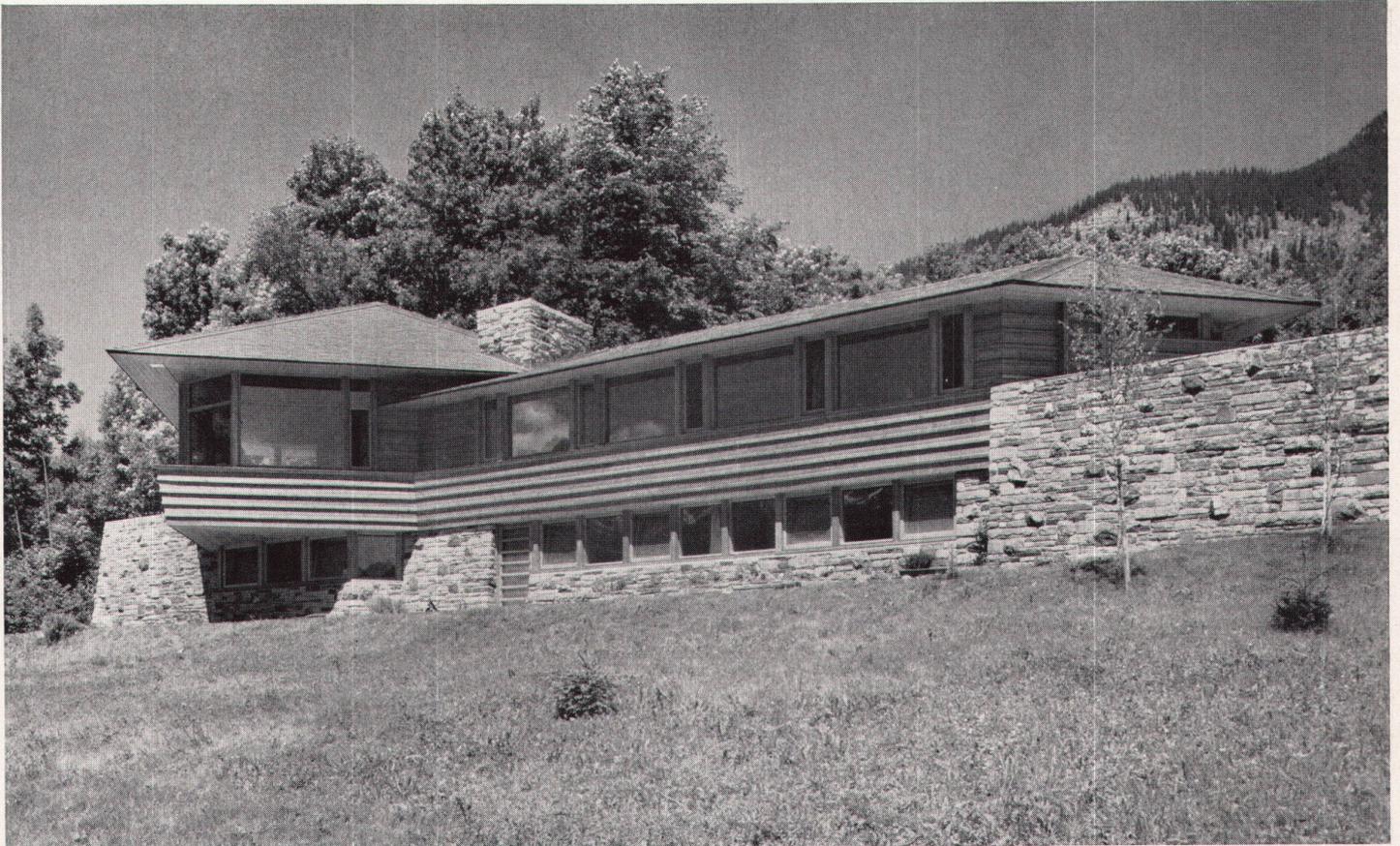
1958. Architekt: Ernst E. Anderegg, Meiringen

Die sehr schöne und ruhige Lage des Hasliberges hat die Bauherrschaft dazu bewogen, für ihr Wohnhaus einen Bauplatz in der Nähe des Dorfes Hohfluh zu wählen. Abgesehen von den wertvollen und architektonisch schön gestalteten alten Bauernhäusern, zeigt diese Gegend eine uneinheitliche Bauweise. Viele sogenannte Chaletbauten können in Form und Material dem Landschaftsbild nicht zur Zierde gereichen. Bei dem neuen Wohnhaus wurde auf den Kompromiß verzichtet, ein neuzeitliches individuelles Raumprogramm in ein altes Gewand zu kleiden. Dagegen wurde beim Entwurf des Hauses großer Wert auf die Einpassung in das Gelände und die Harmonie mit dem Landschaftsbild gelegt.

Die Wahl der Materialien beschränkt sich auf Lärchenholz und Bruchsteinmauern. Zur Konstruktion des Daches wurden Nagelbinder verwendet, da die Schneelast beträchtlich sein kann. Besonderer Wert wurde auf den zentralen, großzügigen Wohnraum gelegt. Die grundrißliche Anordnung begünstigt die Besonnung während des ganzen Tages und gewährt einen freien Ausblick in die gegenüberliegenden Berge. Räumlich verbunden schließt sich der Schlafzimmerflügel an, der nach Süden ebenfalls durchgehend verglast ist.

Unter Ausnützung des stark abfallenden Geländes wurde das ganze Untergeschoß auf der Südseite für Kinder-, Schlaf und Spielzimmer ausgebaut, mit Studio und Gästezimmer. Beide Geschoße sind mit einer automatischen Bodenheizung ausgerüstet.

E. A.



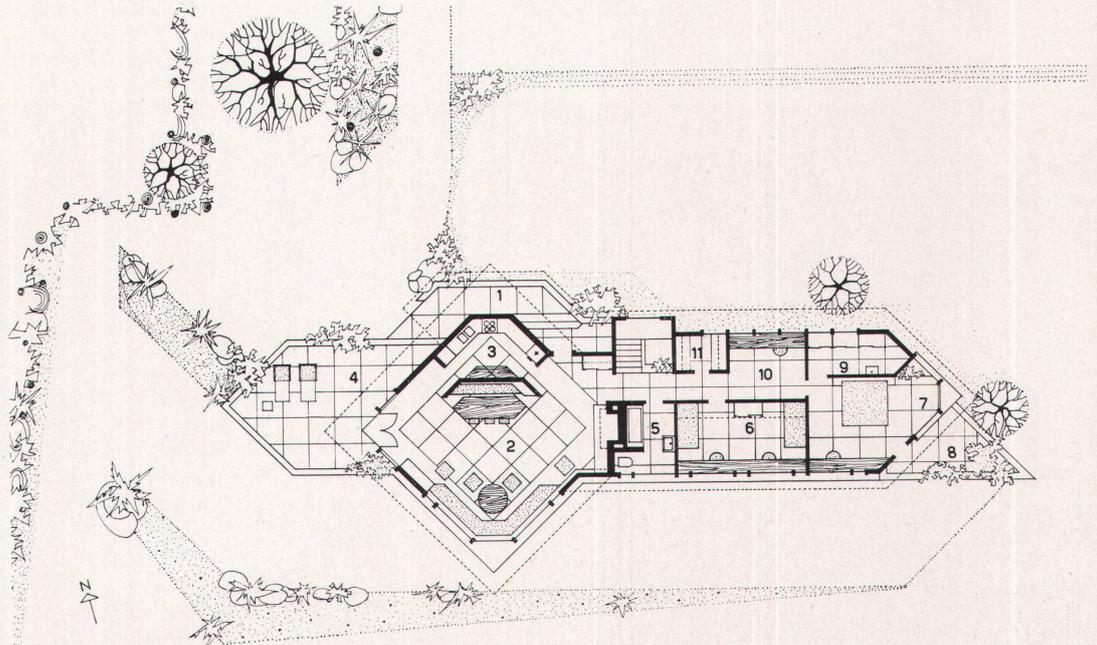
3

3
Südseite
Face sud
South elevation

4
Erdgeschoß 1 : 300
Rez-de-chaussée
Groundfloor

1 Eingang
2 Wohn- und Aufenthalts-
raum
3 Küche mit Oberlicht
4 Wohnterrasse
5 Bad und Toilette

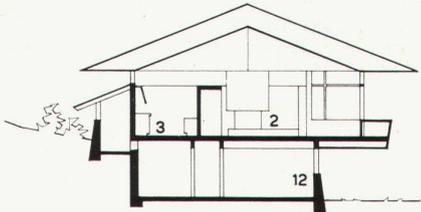
6 Kinderzimmer
7 Elternschlafzimmer
8 Privatterrasse
9 Ankleide
10 Arbeitsraum
11 Schrankraum



4



5



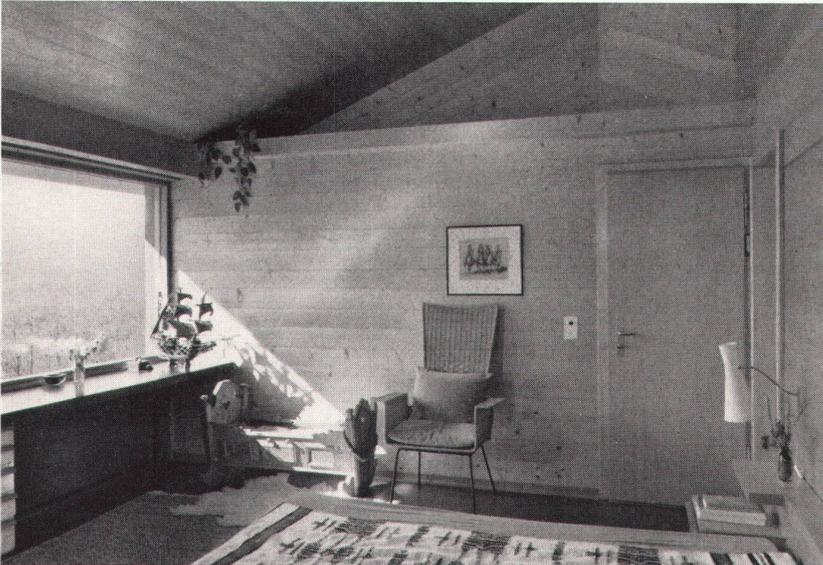
6

5, 8
Der große Wohnraum
Le grand living-room
Main living-room

6
Querschnitt 1 : 300
Coupe
Cross-section

7
Elternzimmer
La chambre des parents
Master bedroom

Photos: Robert Würgler jun., Meiringen



7



8